

Anlage 1.1 der Beschlussvorlage 0775/2011

Der Förderbetrag von 18.000 € wird entweder um 9,2 % oder um 13 % gekürzt und beträgt dann 16.344 € oder 15.660 € anstelle von 18.000 €

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
1	Allerwelts- haus e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten, besonders Migranten/Migrantinnen aus Drittstaatenländern, Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Auch viele Deutsche nutzen Infrastruktur und Möglichkeiten zu interkulturellem Austausch und politischem Engagement. Angebote sind herkunftsübergreifend</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen, z.B. umfangreiches Angebot bei sozialer Beratung und Sprachförderung Deutsch.</p> <p>Weitere Angebote: z.B. Radiogruppe zur Produktion von Bürgerfunksendungen, Chor, Frauengymnastik mit Gesprächskreis, Hausaufgabenhilfe für Kinder ab Klasse 5, Initiativenarbeit zu versch. Themen z.B. Menschenrechte, Flucht und Asyl, Globales Lernen</p> <p>Projekte anderer Zuschussgeber -keine.</p> <p>Veranstaltungen z.B. Ausstellungen, Straßenfeste, Flohmarkt.</p> <p>Vernetzungen bzw. Mitarbeit in Facharbeitskreisen</p>	Keine Änderung Förderkategorie
2	Atlant e. V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Spätaussiedler, Migrantinnen und Migranten, Jüdische Kontingentflüchtlinge)</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung, Sprachförderung Deutsch für Erwachsene, Computerkurs, Seniorentreff). Ausrichtung weiterer Angebote überwiegend auf Kinder/ Jugendliche, (z.B. Russisch, Englisch, Mathematik, Hausaufgabenhilfe, weitere Angebote im musischen und kreativen Bereich).</p> <p>Projekte anderer Zuschussgeber</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Diskussionen, Musikauftritte der Kinder).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Netzwerk zur Förderung der Integration von Aussiedlerinnen/Aussiedlern, Seniorennetzwerk Mülheim, Interk. Zentrum Netzwerk-ISS, AWO).</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
3	Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Frauen, Seniorinnen, Kinder, Jugendliche und Männer aus verschiedenen Herkunftsländern). Ziel ist "Selbsthilfe muslimischer Frauen unterschiedlicher Herkunftskulturen"</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen. Z.B. umfangreiches Angebot bei sozialer Beratung), vielfältige Angebote an Sprachförderung Deutsch, Sprachkurse z.B. auch Türkisch, Arabisch, Englisch, Französisch. Weiterhin u.a. Computerkurse, Bewerbungstraining, pädagogische Schulung für Eltern/Erziehungskompetenz stärken (Starke Eltern-Starke Kinder). Interkultureller und interreligiöser Dialog.</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Integrations- und Orientierungskurse/BAMF, ALG-II-Beratung und Schuldner- und Privatinsolvenzberatung /ARGE Köln, Interreligiöses Dialogprojekt über Islam und Interreligiöses Dialogprojekt über Christentum/Bundesinnenministerium).</p> <p>Veranstaltungen (Veranstaltungsreihen zu versch. Themen, Seminare), Vernetzungen (z.B. Netzwerk Deutsch, AK Interkulturelle Stadtteilkonferenz, AK Weiterbildung, AK Zwangsheirat, Runder Tisch Jugend und Arbeit, CIG-Christlich-Islamische Gesellschaft, Islamforum NRW).</p> <p>Verein ist Trägerverein für "Muslimisches Frauenbildungswerk Köln" und "Muslimisches Familienbildungswerk Köln".</p>	Keine Änderung Förderkategorie
4	Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Internationales Zentrum Stolze Straße	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Zuwanderer und Einheimische, dabei Ausrichtung auf bestimmte Zielgruppen wie Senioren, Kinder und Jugendliche, Frauen und Neuzuwanderer).</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen wie zum Beispiel soziale Beratung, Sprachförderung Deutsch, Alphabetisierung. Angebote für Senioren (z.B. Tanzcafe). Weitere Angebote (z.B. Frauengesprächskreise, Orientierung und Integration von Frauen aus Afghanistan und Iran, weitere Angebote im musischen und kreativen Bereich).</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Gesundheitsinformation für Migranten/NRW Ethno-Med. Zentrum).</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Aufführungen Laien- und Improvisationstheater, Feste, Fachtagungen, Veranstaltungen zu versch. Themen).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Fachdienste Caritas, Seniorennetzwerk, Ethno-Medizinisches Zentrum/DRK/Gesundheitsamt, Interk. Zentrum Weltmusik, Klezmer & Ästhetik).</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
5	Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Zentrum: Querbeet	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Senioren, Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen, verschiedene Nationalitäten und Herkunftsländer).</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen. Umfangreiches Angebot soziale Beratung in Kooperation mit Fachdienst für Integration und Migration und Internationale Familienberatung der Caritas im Haus, diverse muttersprachliche Angebote; offenes Atelier – Kunst, Theatergruppe.</p> <p>Projekte anderer Zuschussgeber - keine.</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Wochenendseminare für alleinerziehende Mütter (mit Kindern), Begegnungsfest für Alte und Junge im Stadtteil, Begegnungsfest zum Ende Ramadan, Bilderausstellungen und Vernissagen).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Fachdienste Caritas, Katholisches. Bildungswerk, AK Kalk, Kolping-Bildungswerk, Sprachschule „Sprachhaus“).</p>	Keine Änderung Förderkategorie
6	Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten,(Schulkinder, Jugendliche, Eltern, Frauen, Senioren und Seniorinnen). Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen:</p> <p>"Der DTVK ist eine Migrantenselbstorganisation, die sich seit 2006 als vom Land geförderte Integrationsagentur folgende Schwerpunkte zur Aufgabe gemacht hat:</p> <p>Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und die Mobilisierung und Unterstützung von Selbsthilfepotentialen.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen, insbesondere im Bereich Sprachförderung Deutsch (Integrationskurse, Sprachförderung Deutsch für: Schüler/innen, Mütter der Schüler/innen, Eltern) im Zentrum <u>und</u> bei Kooperationspartnern im Familienzentrum Paul-Löbe-Weg sowie Partnerschulen. Weitere Angebote z.B. Computerkurs (niederschwellig), Offener Gesprächskreis Frauen, Seniorentreff, Elternseminare.</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Schüler- und Elternbegleitung im Rahmen der Berufsorientierung an Schulen/Agentur für Arbeit, Elternarbeit/Stadt Köln). Veranstaltungen (z.B. themenspezifische Wochenendseminare, Informationsveranstaltungen). Vernetzungen (z.B. Schulamt für die Stadt Köln, AK Übergang Schule/Beruf, Interkultureller Dienst, Familienzentrum Paul-Löbe-Weg, Partnerschulen der Elternarbeit).</p>	Keine Änderung Förderkategorie
7	Familienwelt e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Aussiedler, jüdische Migranten, binationale Familien, andere Migranten, besonders Kinder, Jugendliche, Frauen, Senioren/Seniorinnen).</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
			<p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen (z.B. Integrationskurse, PC-Sprachlabor., PC-Kurs und Kochkurs für Frauen, Theater für Erwachsene, Familienmedienclub.). Weitere Angebote überwiegend auf Kinder ausgerichtet (z.B. Sprachförderung Deutsch, Russisch, Englisch, Hausaufgabenhilfe, musikalische Früherziehung, musische und kreative Angebote).</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Stärkung der Widerstandskräfte bei Migrantenkindern durch Bewegung und gesunde Ernährung).</p> <p>Veranstaltungen (Teilnahme an Stadtteilstesten, Feste, Interkulturelle Woche, monatlich Videofrühstück, Seniorenabende, Tag der Offenen Tür.).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Netzwerk Spätaussiedler, Diakonie, Jugendamt, Job-Börse Phönix e.V., Sprachschule Integra).</p>	
8	Förderungs- & Bildungsgemeinschaft für Jugend- und Altenarbeit Vingst/Ostheim e.V., Zentrum: Vingster Treff	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten. (Familien, allein erziehende Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, Arbeitslose, Rentner). Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: Interkulturelle Ausbildungsorientierte Elternarbeit; Interkulturelles Ehrenamtsprojekt; KiWi Hausbesuche für den Stadtbezirk Mülheim; FreiwilligenDienst aller Generationen; Mitarbeit im Lotsenprojekt des Interkulturellen Referates.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen, insbesondere auch bei sozialer Beratung (z.B. Arbeitslose/Familien, Alleinerziehende, Beratung auch in türkisch, kurdisch, türkisch, persisch, weiterhin Elternberatung, Schuldnerberatung.) und Sprachförderung Deutsch. Weitere Angebote z.B. Bewerbungstraining, pädagogisch betreute Hausaufgabenhilfe, Frauen aktiv in Vingst (soziale Gruppenarbeit mit Frauen aus dem Veedel), PC Kurse für Arbeitslose, Lotsentreffen (Ehrenamtler, soziale Gruppenarbeit).</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Migrationserstberatung/BAMF, Integrationsagentur/Land NRW, Freiwilligendienst aller Generationen/ BFSFJ und Land NRW).</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Straßenfest, Herbstkulturfest im Rahmen der Interkulturellen Woche, Multiplikatorenschulungen und Treffen von päd. Personal zur interkulturellen Öffnung).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Kölner Netzwerk Bürgerengagement, Facharbeitskreis Armut und Sozialhilfe, Stadtteilkonferenz Höhenberg/Vingst, Interk. Zentrum Netzwerk ISS, Stadtteilkonferenz Höhenberg-Vingst).</p>	Keine Änderung Förderkategorie
9	Freunde des Interkulturellen Zentrums FIZ e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten. „Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: Das Zentrum verfolgt den Ansatz des Empowerments. Die Teilnehmer/innen der Angebote werden in ihrem Selbstwertgefühl durch die Vermittlung von Kenntnissen unterstützt und erhalten die Möglichkeit,</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
			<p>aktiv die Angebote im Zentrum mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und erworbene Fähigkeiten weiter zu vermitteln. Die Rolle als Vermittler und Mitarbeiter/in festigt und stärkt die eigene Persönlichkeit.“</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen (z.B. Integrations und Orientierungskursen, Sprachförderung Deutsch (Kurs für Frauen, Konversation für Frauen, Alphabetisierung Senioren und Seniorinnen, Leseclub für Kinder), Internetcafe, Chor. Weitere Angebote überwiegend für Frauen und Kinder im musischen, kreativen und Freizeitbereich.</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Wege zum Beruf/Stadt Köln Fundraisingbüro Chorweiler, Jugendprojekt/Identitätsfindung/Rheinenergie Stiftung).</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Sommerfest für Bewohner im Stadtteil, Ausstellungen, Vorträge, Einführung in ds Qualitätsmanagement für Kursleiter/innen).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Interkultureller Dienst Stadt Köln, Jugendmigrationsdienst, Interk. Zentrum Deutsch-Türkischer Verein, Familienzentren).</p>	
10	Jugendhilfe und Schule e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen, Nationalitäten (Familien, Frauen, Mädchen, Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene, Adressaten der Jugendsozialarbeit). Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: "Für das Zentrum existiert eine mit Land und Jugendamt abgestimmte Gesamtkonzeption, die wissenschaftliche Aufgaben, Praxisberatung, soziale Praxis, Familien- und Jugendförderung mit Migranten im Nippes Museum verbindet. Zu dieser gehören Evaluation, Monitoring und Perspektivenentwicklung der örtlichen Integrationsförderung. Die Finanzierung erfolgt aus der Zentrenförderung des Landes, der Stadt, der Jugendförderung der Stadt als "spezialisierte Einrichtung" und wechselnden überregionalen Förderprogrammen (der EU und des Bundes).“</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen. Kursangebot überwiegend ausgerichtet auf Kinder/Jugendliche und jugendliche Erwachsene (Sprachförderung in Projektgruppen für Kinder, Sprachförderung Sek. St. 1/Gestaltung Schulübergang, Sprachförderung Sek. St. 2/Übergang Schule/Beruf). Weiterhin Sprachförderung Deutsch für Fachkräfte (Erzieherinnen), Umfangreiches Angebot bei allgemeiner sozialer Beratung (Fachberatung für die Bereich Schule und Schule/Beruf, Förderschule/Elternrecht).</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (z.B. Integrationsagentur Bildung/Land NRW, Spezialisierte Einrichtung /Stadt Köln, Sonderschulprävention/Land).</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Lesungen, Führungen und Veranstaltungen des Nippes-Museum im Zentrum für Nachbarschaft, Stadt, Öffentlichkeit, Schulen).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Mitarbeit in Facharbeitskreisen, Altenhilfe Nippes, mit 60 Herkunftsschulen der</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
			Migrantenjugendlichen).	
11	Kölner Appell gegen Rassismus e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, aller Nationalitäten). Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: „Der Kölner Appell gegen Rassismus e.V. ist das Interkulturelle Zentrum, das gleichzeitig aktiv im AK Interkulturelle Zentren und im AK Straffälligenhilfe mitarbeitet und durch dieses seit 1993 bestehende Engagement dazu beiträgt, dass die Öffentlichkeit gegen die Kriminalisierung von Migranten sensibilisiert wird.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot, schwerpunktmäßig ausgerichtet auf Kinder und Jugendliche (z.B. Computerkurse, Zeitungs-AG, Sprachförderung Deutsch, Hausaufgabenhilfe, Übermittagsbetreuung, Arabisch, Englisch Konversation, Kinderkanal Ehrenfeld, Mädchengruppe, Angebote im musischen und Freizeitbereich).</p> <p>Weitere Angebote (z.B. Sprachförderung Deutsch für Erwachsene, Frauen). Frühstück für Frauen, Offener Maltreff für Kinder und Senioren, Antirassismusgruppe-Gesprächsgruppe Justizvollzugsanstalt).</p> <p>Kinder- und Jugendzeitschrift KÖRNERSTRASSE 77, 1 x jährlich Ferienfahrt nach Ameland.</p> <p>Anträge für Projekte anderer Zuschussgeber werden geplant (Aktion Mensch, versch. Stiftungen).</p> <p>Zur sozialen Beratung wird folgendes mitgeteilt: „ unter Sozialberatung verstehen wir nicht nur die klassischen Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Formularen oder bei der Begleitung zu Ämtern. Angesichts der Armut, in der viele Familien leben, versuchen wir auch deren materielle Not zu lindern und so den Druck von den Familien zu nehmen. Wir sind daher Abgabestation der Kölner Tafel geworden und verteilen Lebensmittel an bedürftige Familien und Einzelpersonen. Wie bei allen anderen Aktivitäten legen wir wert darauf, dass die betroffenen Familien die damit zusammenhängenden Arbeit gemeinschaftlich erledigen.“</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Vorträge gegen Kriminalisierung von Migranten, Vorträge zu Flucht und Vertreibung, Straßenfeste, Teilnahme Kölle Putz munter/ Edelweißpiratenfests/Ehrenamtstag, Weltkindertag u.a).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Kölner Runder Tisch für Integration, Kölner Flüchtlingsrat, Interkulturelle Stadtteilkonferenz Ehrenfeld, NS-Dokumentationszentrum, JVA Köln, AK Straffälligenhilfe).</p> <p>Art und Umfang der Angebote im Zentrum bewertet Die Bereiche Straffälligenhilfe oder „Info-Tische auf der Straße“ sind nicht originäre Angebote eines Interkulturellen Zentrums wurden und blieben unberücksichtigt.</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
12	Netzwerk- ISS gGmbH	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (Eltern, Frauen). Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: "Wir bieten in Schulen und Kindergärten Informationsveranstaltungen für Mütter mit dem Ziel an, eine kostenlose Beratung und Motivation zum Sprachkurs zu erhalten. Förderung der Fein- und Grobmotorik sowie Übung des sozialen Verhaltens und Sprachförderung für Kinder unter 3 Jahren.", Kinder und Jugendliche jeglicher Nationalität)</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung hier: Migrantenerstberatung, allgemeine Zuwandererberatung, Beratung psych. Kranker. Umfangreiches Angebot Integrationskurse, Sprachförderung Deutsch – speziell auch für Eltern, Frauen. Coaching benachteiligter Jugendlicher, Hausaufgabenhilfe.</p> <p>Projekte anderer Zuschussgeber -keine.</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Feste in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern in Mülheim, Tag der Offenen Tür).</p> <p>Vernetzungen (z.B. städtische Familienzentren, Arbeitskreis Bürgerdienste Mülheim, versch. Interkulturelle Zentren, Elternarbeit mit versch. Schulen). Ambulante Erziehungshilfe nach SGB VIII § 27f.</p>	Keine Änderung Förderkategorie
13	PHOENIX Köln e. V. Kultur- und Integrations- zentrum	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten (überwiegend russischsprachige Eltern, Jugendliche, Kinder, Senioren/Seniorinnen, Frauen). Das Zentrum beschreibt einen besonderen eigenständigen Ansatz (neben den Basisangeboten) in folgenden Bereichen: „Elternarbeit, Gewaltprävention bei Jugendlichen, Theaterarbeit mit Kindern, Übergang Schule/Beruf, Aktivierung Selbsthilfe/gesellschaftliches Engagement“.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen (z.B. umfangreiches Angebot soziale Beratung für russischsprachige Migrantinnen/Migranten. Sprachförderung Deutsch für russischsprachige Kinder. PC-Kurse – berufsorientierte Anwendung der office-Programme und des Internets, Bewerbungstraining, Kreativkurse. Wöchentlich durchgeführte Elternabende in vier Stadtteilen)</p> <p>Durchführung von Projekten anderer Zuschussgeber (Integration und Identität PLUS, Kurse zur gesellschaftl. Integration/BAMF, Migranten-Eltern-Lotsen MIGELO/Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Otto Benecke-Stiftung).</p> <p>Veranstaltungen - noch keine konkrete Planung.</p> <p>Vernetzungen (z.B. Mitgliedschaften in AK Kind; Jugend; Familien, Interkulturelle Stadtteilkonferenz Ehrenfeld, ArGe, Jugendmigrationsdienst, Synagogen-Gemeinde, Interk. Zentrum Weltmusik, Klezmer Ästhetik – Begegnungs- und Integrationszentrum).</p>	Keine Änderung Förderkategorie

	Träger/Einrichtung	Förderbetrag 2011	Erläuterungen	Erläuterung gegenüber Förderung 2010
14	Zurück in die Zukunft e.V.	18.000 €	<p>Zielgruppe: verschiedene Zielgruppen, Migrantengruppen und Nationalitäten Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche mit Migrationshintergrund (verschiedene Nationalitäten). Ziel des Vereins ist die Förderung des gleichberechtigten friedlichen Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen und Generationen miteinander, sowie das Entgegenwirken von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.</p> <p>Umfangreiches, differenziertes Angebot für die versch. Zielgruppen (z.B. umfangreiches Angebot von Integrationskursen und weiteren Angeboten der Sprachförderung Deutsch). Weitere Angebote (z.B. interkulturelle Kochgruppe. Hausaufgabenhilfe. Angebote für Frauen: internat. Frauenchor, Frühstück, Kreativgruppe).</p> <p>Neben der Bereitstellung von Angeboten zum Abbau von Benachteiligungen will der Verein für die o.g. Zielgruppe Hilfe zur Selbsthilfe leisten.</p> <p>Durchführung von Projekten anderer (z.B.: Jugendprojekt Weidenpesch/Jugendamt, Integrationskurse/BAMF).</p> <p>Veranstaltungen (z.B. Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen, Beteiligung Interkulturelle Woche, Workshops ProRespekt – Projekt zur Förderung der Integration und der Interkulturellen Kompetenz).</p> <p>Vernetzungen (z.B. Netzwerk Deutsch, Stadtbezirkskonferenz Nippes, AG Jugend im Übergang Schule und Beruf, AG Flüchtlinge in Nippes).</p>	Keine Änderung Förderkategorie